lienz, Ainet, St. Johann, Huben und Wind-Matrei. Den Lienzern kann die telefonische Verbindung mit dem Isteltale nur recht sein, aber ob sie wieder, wie bei der Isteltalstraße, den Löwenanteil der Kosten zu übernehmen bereit seien oder vielmehr gezwungen werden können, ist eine andere Frage. Jedenfalls soll die Angelegenheit weiter verfolgt werden und zwar bald, denn der bureaukratische Schimmel reitet langsam!

1000 Kronen gestohlen. Vor kurzem wurden dem Jaggler-Bauern in Prosegg bei Wind-Matrei 1000 Kronen aus dem Geheimfach seines Kastens im Schlafzimmer gestohlen. Einen Geldbeutel mit etwas Kleingeld ließ der Dieb liegen. Von ihm fehlt noch jede Spur.

Sonderbarer Zufall bei einer Feuerlöschinspektion. Der ländliche Feuerlösch-Inspektor Herr Leander Keidl von Lienz ist am Samstag den 17. d. M. abends 7 Uhr in Begleitung von 4 Mitgliedern der Virgener Feuerwehr in der Gemeinde Prägraten zur Vornahme der auf den folgenden Sonntag anberaumten Feuerlöschinspektion eingetroffen. Diese Gesellschaft, zu welcher sich auch der Herr Gemeindevorsteher Thomas Trojer von Prägraten gesellt hatte, saß im Gasthause des Herrn Jakob Steiner, sprach von Feuerwehrangelegenheiten und der Wirt erzählte, daß seit den Dreißigerjahren des vorigen Jahrhundert in der Gemeinde Prägraten kein Brand stattgefunden habe. Fast im selben Moment öffnete sich die Hinnertüre und ein Gast vom Nebenzimmer meldete einen soeben ausgebrochenen Brand in der Nähe. Alles eilte auf die Straße; das ganze Tal war hell beleuchtet und eine mächtige Feuersäule leuchtete drohend von der Bergfraktion Wallhorn herüber. Unter guter Führung mit Laternen ist in kaum 15 Minuten die Brandstätte erreicht worden, wo das große Futterhaus des Gingelhofes „Oberbstiller", Eigentum des Gregor Jaliger, mit der ganzen Jahresernte in Feuer stand. Das erst vor 2 Jahren neuerbaute hölzerne Wohnhaus, ein großes schönes Gebäude, stand noch unversehrt neben dem brennenden Futterhaus, mußte aber trotz genügendem Löschwasser preisgegeben werden, da infolge der großen Hitze, welche das vollgestopfte Futterhaus nach allen Seiten hin ausströmte, ein Aufhalten zwischen den Häusern unmöglich und eine Gewaltspritze nicht am Platze war. Jaliger ist mit beiden Häusern in der Tiroler Feuerassekuranz mit 7000 K versichert. Die Fahrnisse und Futtervorräte sind leider nicht versichert gewesen. Die Entstehungsursache ist unbekannt. Dieser hereingebrochene Brand hat nicht nur zu verschiedenen Diskussionen im ganzen Tale Anlaß gegeben, sondern er hat auch besonders dazu beigetragen, daß am nächsten Tag fast die ganze wehrfähige Mannschaft von Prägraten zu der angekündigten Versammlung erschienen ist und mit Leichtigkeit eine freiwillige Feuerwehr mit zahlreichen Mitgliedern ins Leben gerufen werden konnte.

Primiz. In Prägraten feiert am 28. ds. Pater Gabriel Wolskopf seine Primiz.

Todfall. In Sillian wurden die Untere Schmiedin, Anna Kraler, geb. Schrambacher und die Hernaggerbäuerin Marie Indrist, geb. Krautgasser begraben.

Ein 83jähriger Greis verunglückt. In Innichberg fiel, wie man schreibt, letzten Freitag Josef Kühbacher, Täter, der älteste Mann der Umgebung, von einer drei Meter hohen Stiege und starb nach fünf Tagen infolge der inneren Verletzungen.

Von der Ampezzaner Bahn. Mehrere Tiroler Blätter bringen nach den „N. T. Stimmen" eine Mitteilung über die geplante Ampezzaner Bahn, in welcher ganz im Sinne unserer Veröffentlichung vor wenigen Wochen gegen eine Schmalspur nach Ampezzo Stellung genommen wird. Vielleicht überlegt man sich die Sache mit dieser noch ein Weilchen, bis auch die politischen Verhältnisse mit Italien sich geklärt haben und über die Erbauung der Cadorebahn genaue Daten bekannt sind. Gar so große Eile mit der Bahn hat es weder für die Ampezzaner, noch weniger für die Fremden, welchen der so außerordentlich abwechslungsreiche Weg durch das Höhlenstein-Ampezzotal auch im Wagen, eventuell im Automobil, nicht zu lang wird.

Lebensmüde. In Cortina warf sich am letzten Freitag früh ein alter Mann in selbstmörderischer Absicht in die Fluten der reißenden Boite. Bevor er sein Vorhaben ausführte, übergab er seine Brieftasche einer des Weges kommenden Frau, welche alsbald bemerkte, daß der Mann nichts rechtes beabsichtige. Sie benachrichtigte die Gendarmerie und als diese zur Stelle war, gelang es, den alten Mann zu retten. Familienzwistigkeiten dürften den Mann zu dem Entschlusse getrieben haben.

Wildbachverbauung. Vor kurzem wurde mit der Ausbesserung der Schutzbauten des gefürchteten Rudlbaches bei Taisten begonnen, der vor 8 Jahren den Damm ruinierte und mit seinem unangenehmen Inhalt, Sand und Steine, Wald und Wiesen und Aecker verheerte.

Todfall. Zu Gais starb im Alter von 67 Jahren die Streicherbäuerin Katharina Aichbacher, geb. Oberarbacher.

Von einem Radfahrer überfahren. Der Plattenbauerknecht Abfalterer in St. Johann im Ahrntal überfuhr aus Fahrlässigkeit die Bichlgutbesitzerin Anna Lechner. Sie wurde an der Kreuzgegend ziemlich bedeutend verletzt.

Ertappter Taschendieb. Am 13. Oktober wurde am Bahnhofe Franzensfeste ein Taschendieb namens Robert Parreiner aus St. Jakob in Ahrn auf frischer Tat ertappt und verhaftet.

25 Jahre Bischof. Am 15. Oktober feierte in aller Stille Fürstbischof Dr. Simon Aichner in Neustift die Wiederkehr seiner Bischofsjuxferation. Der 92jährige hohe kirchliche Würdenträger erfreut sich unausgesetzt zufriedenstellenden Befindens.

Feuerwehr-Ehrenmedaillen. Das k. k. Statthalterei-Präsidium hat den Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr in Mühlbach Johann Tauber und Georg Aichner die Ehrenmedaille für 25jährige verdienstliche Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens zuerkannt.

Weidmannsheil. Am letzten Montag hatten Anton Moling, Besitzer des Mitterhofer Anwesens und Jagdpächter in Untermoi (Enneberg-tal), und Franz Viga, Jagdpächter in Lüsen, mit mehreren Jagdgästen das für diese Gegend seltene Glück, zwei Hirsche im Gewichte von 92 und 137 Kilogramm zur Strecke zu bringen. Die Jagd fand am Uebergange von Untermoi und Bülnuß statt.

Ein Landesverteidigungs-Oberkommando für Tirol. Die Ernennung des Erzherzogs Eugen zum Landesverteidigungs-Oberkommandanten für Tirol und Vorarlberg hat die Errichtung eines Landesverteidigungs-Oberkommandos zur Voraussetzung. Dieses wurde mit dem 17. ds. errichtet. Bisher bestand in Innsbruck eine Landesverteidigungs-Oberbehörde, deren Vorsitzender der Statthalter von Tirol und Vorarlberg war und zu deren Mitgliedern auch der Landesverteidigungs-Kommandant (das war der bisherige Innsbrucker Korpskommandant) gehörte. Durch die Schaffung der neuen Stelle wird der Platz, den bisher ein Zivilbeamter innehatte, in eine militärische Stelle umgewandelt. Der Landesverteidigungs-Oberkommandant ist ein Organ der obersten Kriegsleitung und dem Kaiser unmittelbar untergeordnet. Ihm steht das uneingeschränkte Inspizierungsrecht über alle im Bereiche von Tirol und Vorarlberg bestehenden Kommanden, Truppen und Anstalten der Landwehr zu.

Arrendierungskundmachung. Die Sicherstellung von Verpflegserfordernissen an Brot und Hafer für das k. u. k. Heer im Jahre 1909 wird am 5. November d. Js. beim Militärverpflegsmagazine Brunneck, am 27. Oktober beim Militärverpflegsmagazine in Franzensfeste, am 6. November bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Lienz und am 26. Oktober bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Schlanders abgehalten. Die näheren Bedingnisse können von den Reflektanten bei der Handels- und Gewerbekammer eingesehen werden.

Aus dem Justizdienste. Der Justizminister ernannte den Bezirksrichter Dr. Rudolf von Riccabona-Reichenfels in Kufstein zum Gerichtssekretär in Bozen.

Auflassung einer Bahnerhaltungssektion. Die Bahnerhaltungssektion Steinach wurde dieser Tage aufgelassen. Ingenieure und Beamten sind bereits abgereist.

Abgeführt. Vier Bauernburschen aus Stockach (Sechtal) begaben sich in die felsigen und steilen Hänge des Stockerberges, um ein verwildtes Schaf zu fangen. Einer davon, der 20jährige Fröchtersohn Anton Wolf, glitt aus und stürzte in eine Schlucht, wo er sofort tot liegen blieb.

Herrenlose Schafe. In Vallming, einer Alpe im Gemeindegebiete von Tschöfs bei Steerzing wurden 110 bis 120 herrenlose Schafe gefunden.

Die Schule geschlossen. In Waidring mußte wegen heftigen Auftretens des Scharlachs die zweiklassige Volksschule geschlossen werden.

Elektrisierung der Vinschgaubahn. Im Eisenbahnministerium wird die Elektrisierung der Vinschgaubahn bis Landeck, sowie der Mittenwaldbahn und der Strecke Toblach—Cortina mit Verlängerung bis Belluno und der Bahn Trient—Malé geplant.

Meraner Kurfrequenz. Fremdenliste Nr. 14 verzeichnet 3862 Parteien mit 6376 Personen. Am 19. ds. waren 1726 Parteien mit 2965 Personen gleichzeitig anwesend. Gegenüber der gleichen Liste des Vorjahres ist in der Gesamtfrequenz ein Plus von 198 Parteien mit 287 Personen zu verzeichnen.

Muttermord und Selbstmord. Wie aus Trient gemeldet wird, ermordete am 15. d. M. der 26 Jahre alte Valerio Jori aus Penia seine eigene Mutter Giuliana. Im Arrest des Bezirksgerichtes Fassa hängte sich der Mörder dann am Fenstergitter auf.

Eine Sägemühle verbrannt. Am 18. d. M., nach halb 7 Uhr früh brannte die Sägemühle des Herrn Demarch in Molina di Cavalese samt Holz- und Brettervorräten vollkommen nieder. Der Schaden dürfte sich auf circa 12.000 Kronen belaufen.

Friedhof-Einweihung. Vorige Woche wurde in Mühlwald der neue Friedhof eingeweiht; er liegt in der Nähe des Klosters St. Peter.

Nachrichten aus aller Welt.

Die Novemberbeförderung. Die Novemberbeförderung wird verhältnismäßig schlecht ausfallen. Dies hat in Offizierskreisen sehr verstimmt. Die Militärbehörde denkt daran, eine Reihe von Verbesserungen der traurigen Vorrückungsverhältnisse durchzuführen, z. B. Titularchargen bei den Hauptleuten und Majoren einzuführen. Eine wirkliche Besserung der Verhältnisse erwarten die Offiziere nur von der Einführung der 35jährigen Dienstzeit.

Neue Uniformen für die österreichisch-ungarischen Infanteriefeldwebel. Nach einer Mitteilung, welche an die Reichenberger Handels- und Gewerbekammer gelangte, soll eine abermalige fakultative Aenderung der Uniformen der-